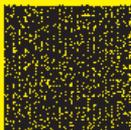


VERMITTELN VON TECHNIKGESCHICHTE



In der Fahrzeughalle des Stadt- und Technikmuseums Ludwigsfelde, in der Sie sich gerade befinden, werden die ausgestellten Objekte - Fahrzeuge, die mit der Geschichte der Stadt als Fertigungsstandort der Automobilindustrie verbunden sind - mit einem Bekanntmachen/Zurschaustellung von technischen Leistungsdaten verbunden. Für Nichtkenner*innen und Nicht-Affinen der Technikgeschichte entstehen große Barrieren. Uninformierten wird nicht deutlich, worin exakt die Pionierleistung des Ausgestellten verortet ist. So ist ohne Kenntnis über die PS-Leistung vorangegangener Modelle keine Entwicklung erkennbar. Auch treten mit dem Fokus auf Leistungsdaten andere Themen wie Formgestaltung in den Hintergrund.

Dabei gibt es eine Vielzahl von Themen, die mit den ausgestellten Objekten in der Fahrzeughalle erschlossen werden können. Sie geben wichtige Aufschlüsse über die Entwicklungen im für moderne Gesellschaften zentralen Transportverkehr oder repräsentierten, wie durch moderne Vehikel, Arbeiter*innen im Bau- und Produktionswesen die alltägliche Arbeit erleichtert wurde. Gerade die Berücksichtigung sozio-technischer Perspektiven in der zukünftigen Ausstellungsarbeit ermöglicht, Technikgeschichte für unterschiedliche Besucher*innengruppen des Museums auszustellen. Sie hat nämlich bis heute ihren Reiz und ihre Faszination nicht verloren. Technik begeistert Menschen, denn sie zeugt davon, wie wir unsere eigene Lebenswelt einrichten. In der Vermittlungsarbeit wird das Technik- und Stadtmuseum Ludwigsfelde daher auch dem Plädoyer folgen: „*Ran an die Objekte*“.